



Am **Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung (zefp)** am **Campus Landau** ist ab sofort die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (1,0 EGr. 14 TV-L)
in der Funktion einer *Geschäftsführerin* / eines *Geschäftsführers***

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter ist die zentrale Schnittstelle zwischen der Kollegialen Leitung des zefp und der Universitätsverwaltung, den Fachbereichen sowie externen Partnern. Sie/er nimmt unter anderem folgende Aufgaben für die Kollegiale Leitung wahr:

- Projektmanagement laufender Projekte, d. h. zeitliche, finanzielle und organisatorische Überwachung und Koordination der Projekte;
- Planung und Vorbereitung mittel- und längerfristiger Vorhaben;
- Planung und Überwachung des Haushalts und der Infrastruktur des zefp;
- Koordination der Arbeitsabläufe und der personellen Ressourcen des zefp inklusive der in Drittmittelprojekten Beschäftigten;
- Abstimmung mit den externen Partnern in Forschungsprojekten;
- Abstimmung von Lehr- und Prüfungsangelegenheiten mit den Fachbereichen.

Darüber hinaus soll die/der Geschäftsführer/in Forschungs- und Entwicklungsaufgaben initiieren sowie Projekte unterstützen und eigenständig durchführen. Zu den Dienstaufgaben gehört außerdem die Mitwirkung an der Außendarstellung des zefp sowie Lehre im Umfang von 4 SWS für den Fachbereich 5 (Erziehungswissenschaften).

Einstellungsvoraussetzungen:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie die Promotion in einem bildungswissenschaftlichen Fach (möglichst in Erziehungswissenschaft), Erfahrung in der Leitung und Koordination überregionaler Projekte der Bildungsforschung (Projektmanagement) und im interdisziplinären Arbeiten. Führungserfahrung sowie sehr gute Kenntnisse in Organisations- und Kommunikationstechniken, sehr gute MS-Office-Kenntnisse sowie Interesse an Inhalten und fundierte Kenntnisse über Verfahren empirischer Bildungsforschung (insbesondere qualitativer Verfahren) werden erwartet.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **22.05.2015** unter Angabe der **Kennziffer 62/2015 per E-Mail in einem pdf-Dokument an: bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, sondern lediglich eine Information über das Ergebnis des Auswahlverfahrens.